

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	17.05.05

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/3708/05) am 17.05.2005**

Anwesend sind:

### **Herr Oberbürgermeister Peter Jung**

#### **von der CDU-Fraktion**

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Ulrike Fischer und Herr Eberhard Hasenclever

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling

#### **von der FDP**

Herr Friedrich Paul

#### **von der WfW**

Herr Klaus Graeber (ab 19.36 Uhr)

#### **von der PDS**

Frau Elke von der Beeck

#### **von der Verwaltung**

Herr Mücher, R. 106

**Schriftführerin**

Frau Heike Mehler

**als beratendes Mitglied**

Herr Stv. Johannes Huhn

**vom Bezirksjugendrat**

Andreas Helsper und Denis Diehle

**von der Presse**

Frau Schwarz WR  
Herr Glatthaar WZ

Nicht anwesend sind:

die Herren Andreas Bialas und Wilfried Michaelis

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20.30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bezirksvorsteher den anwesenden Oberbürgermeister Peter Jung und erteilt ihm das Wort.

Der Oberbürgermeister bedankt sich zunächst bei allen Langerfelder Bürgerinnen und Bürgern und der Bezirksvertretung dafür, dass sie ihren Anteil dazu geleistet haben, die Demonstration der Rechtsextremen so gut und ruhig ablaufen zu lassen.

Leider habe es keine rechtliche Handhabe gegeben, diese Veranstaltung zu verbieten, aber er weist energisch darauf hin, dass Wuppertal keinen Wert auf solche Demonstranten legt. Die Anwohner Langerfeld haben dies durch das Ignorieren der Demonstranten deutlich sichtbar gemacht.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er mit seiner „Vorstellungsrunde“ bei den Bezirksvertretungen deutlich machen möchte, wie wichtig ihm die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirksvertretungen und Verwaltung ist. Er sagt für die Verwaltung zu, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Wünsche und Vorschläge der Bezirksvertretungen eingehen werde. Eingeschränkt durch die rechtlichen Vorgaben und leider auch durch die desolote Finanzsituation der Kommunen. Er habe seine strategisch-politischen Ziele in die Verwaltung transportiert; dazu gehöre u.a. die Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Wirtschafts- und Innovationskraft Wuppertals zu stärken und neue Arbeitsplätze zu schaffen und Wuppertal wieder zu einer familienfreundlichen Stadt zu machen, in der es sich lohne zu leben.

Der Oberbürgermeister spricht als spezifisch „Langerfelder“ Thema die gewünschte Sporthalle Ost an. Zur Zeit gebe es leider für die Realisierung keinen finanziellen Lösungsweg. Er spreche sich jedoch dafür aus, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Wenn Wuppertal eine neue Sporthalle bekomme, dann in Langerfeld.

Er weist außerdem auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen zur Turnhalle am Hedtberg hin, deren Finanzierung durch Überschussmittel aus dem Neubau der Feuerwache Ost gesichert sei.

Zuletzt berichtet der Oberbürgermeister noch über die erst für Herbst geplante Fertigstellung des Hallenbades Langerfeld. Leider habe es witterungsbedingt eine Verzögerung gegeben.

Der Oberbürgermeister versichert, dass er jederzeit als Ansprechpartner für die Bezirksvertretung zur Verfügung stehe.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Vorsitzenden

1. Die nicht vermeidbare Demo rechtsradikaler Kräfte am Samstag dem 14.5. ist ohne wesentliche Zwischenfälle abgelaufen. Dafür gebührt der Dank allen Bürgern, die den Demonstranten keine unerwünschte Kulisse geboten haben. Dank auch an die Jugendlichen des Outbacks Spitzenstraße, die sich an den Vorarbeiten in vorbildlicher Weise beteiligt haben  
Ein besonderer Dank gilt auch der Polizei, die Sicherheit verbreitet und bereits im Vorfeld gute Aufklärungsarbeit und Beratung geleistet hat.

2. Wie bekannt ist die April Sitzung ausgefallen, einige zwischenzeitlich aufgekommene Themen wurden direkt mit der Verwaltung behandelt bzw. fanden ihre Erledigung:

Am Ortstermin auf der L 411 am 16.03. nahmen einige BV Vertreter teil, hier hat der Verkehrsausschuss der Stadt sich inzwischen mehrheitlich zu mobilen Überwachungen und nicht Reaktivierung des Starenkastens entschlossen.

Die am gleichen Tag besprochene Verkehrsfrage an der Freiheit in Beyenburg konnte noch nicht weiter verfolgt werden, da die gewünschte Reaktion der Bürger bzw. des Bürgervereins noch aussteht.

Eine Anfrage von Herrn Paul zur Ampelschaltung am Langerfelder Markt wurde von der Verwaltung bearbeitet, eine Änderung wurde dahingehend vorgenommen, dass keine Fußgängerphase mehr übersprungen wird.

Die Anfrage nach Anbringen eines Verkehrsspiegels für den Ausgang der Odoakerstr. wurde von der Verwaltung ablehnend beschieden.

Ebenso sieht die AWG keine Möglichkeit zur Verlängerung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes bzw. zur Verlegung der Zufahrt. Auch dies war eine Anfrage von Herrn Paul.

Ein Teilstück Bürgersteig in der Odoakerstr. wurde ebenfalls auf Antrag von Herrn Paul erneuert.

Eine Anfrage von Herrn Graeber zur Besetzung der Buslinie 608 fand eine Beantwortung der WSW am 20.04.05

3. Am 17.03. informierte Herr de Bruyn-Ouboter über den Stand der Gespräche mit der Bahn zum Streckenabschnitt Oberbarmen – Beyenburg. Eine Lösung ist noch offen.
4. Am 28.04.05 fand ein Gespräch mit Vertretern des Stadtbetriebs Schulen und Herrn Hoffmann vom Gebäudemanagement statt.  
Zur Frage der Verlegung der GGS „In der Fleute“ sind Verhandlungen über verschiedene Möglichkeiten noch nicht abgeschlossen und eine Aussage daher nicht möglich. Für die provisorische Lösung im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule wurde ein Bauantrag für Module auf dem Schulhof in diesem Monat gestellt.  
Durch Herrn Schulze (206) wurde eine Übersicht über Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Stadtbezirk

übergeben.

Zum Thema Schulbezirksgrenzen kommen wir unter TOP 7.

5. Am 12.05. hatten Mitglieder der BV Gelegenheit sich vom Baufortschritt im Gartenhallenbad zu überzeugen. Winter bedingte Verzögerungen lassen die Wiedereröffnung erst nach den Herbstferien erwarten.

- 2 -

6. Am 26.5. um 11.00 Uhr feiern die Wassersportvereine am Stausee Beyenburg die Wiedereröffnung nach der Sedimenträumung. Einladung liegt vor.  
Entgegen unserer Erwartung hat die BV keinen Bericht über den Abschluss der Arbeiten am Stausee erhalten. Der Bericht wurde im Sportausschuss der Stadt mündlich erstattet und liegt als Protokollauszug der BV vor.  
Über die Nutzung der Wiese „Vor der Hardt“ hat sich der Bergische Fischerei-Verein Gedanken gemacht (Schreiben des Vereins an den Wupperverband liegt der Bezirksvertretung vor). Mit diesem Thema wird sich auch die BV in Kürze erneut befassen.
7. Am 18.04.05 erreichte uns eine Information des Stadtbetriebes Jugend und Freizeit über einen Wettbewerb „Spielflächenbeschilderung“. In diesem Wettbewerb für Kinder und Jugendliche sollen Ideen für einheitliche Hinweisschilder für Spielplätze, Bolzplätze, Skateranlagen prämiert werden.

Dies ist vielleicht auch der Grund warum entsprechende Hinweisschilder, die die BV gefordert hat, bisher nicht realisiert wurden. Beispiel Spielplatz Dorfweise.

### **Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis**

Herr Paul dankt der Verwaltung für die prompte Erledigung mancher an sie gestellten Anfragen auf „dem kleinen Dienstweg“, wie z.B.

- Grünschnitt am Bunker in der Schwelmer Straße
- Wiedereröffnung des Weges Am Piwitt
- Aufstellen von Schilder an der Thüringer Straße

Herr Stv. Huhn dankt in dem Zusammenhang der Verwaltung für den Beginn der Sanierungsarbeiten an der Auffahrt zum Parkplatz hinter dem Verwaltungshaus in Beyenburg und an der Parkfläche, die von der Bezirksvertretung angeregt waren.

Die Bezirksjugendräte berichten über das für den 18.6. geplante open-air-Konzert in Beyenburg und bedanken sich für die Unterstützung der Firma WGF in Beyenburg (stellt kostenlos ihr Grundstück zur Verfügung). Der Kartenvorverkauf soll in der nächsten Woche beginnen.

Außerdem berichten sie über ein Treffen mit Herrn Braun vom Wupperbogen-Ost zur Teilnahme des BJR an den Vorbereitungen zum Weltjugendtag. Auch in Langerfeld und Beyenburg werden jugendliche Teilnehmer in Gastfamilien untergebracht sein.

### **Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis**

---

### **3      Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/0228/05**

Herr Mücher erläutert die Vorlage.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 17.05.2005:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.  
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Kreis Ennepe-Ruhr), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str" bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Einstimmigkeit

---

---

**4      Landschaftsplan Wuppertal-Ost 2. Änderungsverfahren -  
Aufstellungsbeschluss  
Berichterstattung zu TOP 3 und 4, R. 106, Herr Mücher  
Vorlage: VO/0492/05**

Herr Mücher erläutert die Vorlage.

Auf den Zusammenhang mit der von der Bezirksvertretung gewünschten und erwartenden Entwicklungssatzung für Beyenburg angesprochen, erklärt Herr Mücher, dass die Änderungen im Landschaftsplan Ost keine Behinderung darstellt bzw. widersprüchliche Festsetzungen trifft. Die Vorgabe für den Satzungsbereich bietet die Festlegung im Flächennutzungsplan. Flächen, die zur Bebauung vorgesehen sind, sind hier bereits erfasst. Daran hat sich der Landschaftsplan orientiert.

In Kürze soll die Offenlage der Entwicklungssatzung erfolgen, d.h. Bürger haben die Möglichkeit der Einrede.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 17.05.2005:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den östlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.  
Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, der Stadt Ennepetal (Ennepe - Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf - Vorwerk - Straße, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße / Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg / Waldschlößchen, der Strassen Am Sandhof / Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Einstimmigkeit

---

**5      Wegesperrung Hengsten  
Vorlage: VO/0348/05**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 17.05.2005:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

---

**6 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen**

**Vorlage: VO/3654/04**

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**7 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung**

**Vorlage: VO/0393/05**

Der Oberbürgermeister richtet die Bitte an die Bezirksvertretung sich um die von Schließung betroffene Grundschule Meininger Straße zu kümmern.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 17.05.2005:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

Der Rat beschließt die 9. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Gemeinschaftsschulen) der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 01.

Einstimmigkeit

---

**8 Haushalt (Zuschussvergabe)**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 17.05.2005:**

Die BV beschließt die Vergabe freier Mittel aus dem Haushalt 2004 an folgende Institutionen bzw. Projekte:

17.05.05	Auffahrt Verwaltungshaus Beyenburg, Notiz 104	7000 €
17.05.05	Bücherei EGS Dieckerhoff anlässlich 25 Jahre neue GS	250 €
17.05.05	TSV Fortuna, Schreiben 26.2.	1000 €
17.05.05	Weltjugendtag Schreiben 28.3. und BJR	1000 €
17.05.05	CVJM Langerfeld, Schr. 16.3.	500 €
17.05.05	Kleingärtner Leibusch e.V. Schreiben 25.04.	1000 €
17.05.05	Bergische Geschichtswerkstatt Schreiben 05.05.05	1000 €
17.05.05	Löschzug Langerfeld Schreiben vom 9.05. für Wassersauger	1500 €
17.05.05	Bandfabrik, Schreiben 05.05.05	2000 €
17.05.05	SV Milano Jugendarbeit	800 €
17.05.05	Verbesserungen Spielplatz Fleute	1500 €
17.05.05	Zusatzschild Droste-Hülshoff-Str.	100 €



17.05.05	Umfeldverbesserungen in Anstimmung mit der Fachverwaltung Alternativ Bäume Schwelmer Str oder Baumeinfassung Lfd-Markt	3925 €
<b>Summe</b>		<b>21575 €</b>

Dem Wunsch der KGS Windthorststr., Schreiben vom 25.4.,  
wird durch eine Freigabe von Mitteln aus der Quotierung zur  
Verfügung der BV entsprochen 680 €

Mehrheitlich bei Abwesenheit von Herrn Graeber (WfW)

Boukes  
Vorsitzender

Heike Mehler  
Schriftführerin